

**Geleitwort des Fördervereins zur Amtseinführung von  
Fr. Direktor Renate Schöffler am 26. Juli 2018**

Aichach, am 26. Juli 2018

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Liebe Renate,

meine sehr verehrten Damen und Herren,

zur Amtseinführung möchte ich Dir Renate stellvertretend für den Vorstand des Fördervereins und all unsere Vereinsmitglieder heute unsere herzlichen Grüße entsenden.

Liebe Renate, ich habe Dich im Jahr 1983 als Englisch-Lehrerin der Klasse 8d - quasi im ersten Jahr Deines Wirkens am DHG – bereits kennen und als sehr engagierte Pädagogin schätzen gelernt. Du hast uns Ende Juni 1984 für eine Woche ins Schullandheim an den Tegernsee begleitet und hast mit uns diverse Wanderungen – unter anderem auf den Hirschberg – durchgeführt. Ich musste daran denken,

als ich diesen Berg im letzten Jahr nochmals bestieg. Im Schuljahr 1984/85 warst Du dann unsere Französischlehrerin in der 9c und hast uns im Mai für 14 Tage auf Schüleraustausch mit dem Collège Victor Hugo in Le Donjon in Frankreich begleitet. Das alles liegt nun weit über 30 Jahre zurück. Dein Wirken als Pädagogin hat bei mir deutliche Spuren hinterlassen – ich profitiere quasi täglich im beruflichen Umfeld von der sprachlichen Grundausbildung, die Du und Deine Kolleginnen und Kollegen uns damals hast angedeihen lassen. Ich möchte mich dafür heute – auch im Namen aller Deiner ehemaligen Schülerinnen und Schüler – ganz bei Dir herzlich bedanken!

*Applaus oder ggf. Aufforderung dazu*

Die Unterstützung des Fördervereins war Dir, Renate, bereits seit vielen Jahren eine wichtige Herzensangelegenheit. Du hast als Vertreterin der Schulleitung bereits viele Abende in unsere Vorstandssitzungen investiert und warst seit Jahren aktiv bei vielen Veranstaltungen des Vereins mit dabei. Wir schätzen Deine Fähigkeiten als tatkräftige und entschlossfreudige Managerin ganz

besonders. Die Zusammenarbeit mit Dir war stets von Deiner präzisen Arbeitsweise und Deiner Fähigkeit geprägt, Dinge anzupacken und auf den Punkt zu bringen sowie Probleme nachhaltig und entschlossen lösen.

Als uns schließlich die Nachricht erreichte, dass Du die neue Schulleiterin des DHG sein wirst, hat uns das mit großer Freude erfüllt.

Ich denke, das war eine sehr gute Wahl!

Was möchten wir Dir für Deine Tätigkeit als Schulleiterin nun mit auf den Weg geben?

Unsere Welt ist einem rasanten Wandel begriffen, der an Geschwindigkeit noch ständig weiter zunimmt. Einflüsse und Wirkungen sind vielgestaltig global vernetzt und bereits kleine Änderungen haben oft große Wirkungen – eine komplexe Welt liegt vor uns. Hier sind oft neue Denkansätze gefragt. Ich möchte hier Albert Einstein zitieren: „Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“ In diesem Sinne ist auch die Schule aufgerufen, sich ständig an die neuen

Herausforderungen anzupassen, die unsere Welt mit sich bringt und sich auch immer wieder ein Stück weit neu zu erfinden.

Im realen Leben spielt heute die Informationstechnologie eine dominante Rolle. Die Digitalisierung in allen Lebensbereichen schreitet rasant voran und stellt längst ein wichtiges Fundament unseres eigenen Lebens und unserer Wirtschaft dar. Informatik und Mathematik als Schlüsseldisziplinen – aber auch alle Arten der Informationsdarstellung und Aufbereitung bis hin zur Medienkunst und Ästhetik bilden im realen Leben heute wichtige Schwerpunkte. Sind diese Themen ausreichend im aktuellen Unterricht präsent? Sind sie es im gleichen Maße wie beispielsweise aktuell in China oder in Südkorea in den dortigen Unterrichten?

Wie wir sehen, liegen große Aufgaben und Veränderungen vor uns allen. Liebe Renate, wir möchten Dich daher bei Deiner neuen Aufgabe in der Schulleitung als Förderverein nach Kräften unterstützen.

Wir wünschen Dir für die neue Aufgabe viel Kraft und die Fähigkeit mutige Entscheidungen zu treffen.

Dabei kann es natürlich sein, dass sich eine Entscheidung im Nachhinein auch mal als suboptimal herausstellt – hier wünschen wir Dir dann den Mut aufrecht weiter Deinen Weg zu gehen, denn Fehler passieren und nur wer nichts tut macht auch nichts falsch.

Liebe Renate, lass uns weiter gemeinsam weiter an dem Ziel arbeiten, dass uns alle so lange schon verbindet – die Schule jeden Tag ein kleines Bisschen besser zu machen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Ralph H. Raßhofer

1. Vorsitzender